

Chris Busby wurde 1945 in Devon geboren und erfuhr seine Ausbildung in Kenia, Hampshire und Kent. Von der Universität London erhielt das BSc-Ehrendiplom erster Klasse in Chemie und promovierte zum PhD in Chemical Physics . Er arbeitete sieben Jahre in der Forschungsabteilung der Wellcome Foundation unter Anwendung spektroskopischer und analytischer Methoden über die Wechselwirkungen zwischen chemischer Pharmazeutik und molekularen Drogen, um danach die Raman-Spektro-Electrochemie an der Universität Kent zu erforschen. Seit 1987 hat er sein Interesse den Auswirkungen ionisierender Strahlung auf die Gesundheit gewidmet und die 'Second-Event-Theorie' entwickelt, die zwischen den Gefährdungspotentialen externer und interner Strahlenquellen unterscheidet . Er ist wissenschaftlicher Sekretär des Europäischen Komitees für Strahlungsrisiken (www.euradcom.org), das seine Basis in Brüssel hat und kürzlich seine Empfehlungen herausgegeben hat (ECRR2003: Die Auswirkungen der Exposition gegenüber ionisierender, gering dosierter Strahlung für Zwecke des Strahlenschutzes). Darüber hinaus fungiert er als nationaler Sprecher für Wissenschaft und Technologie der Grünen Partei von England und Wales. Als Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Umwelt-Epidemiologie wurde er in den Irak und in den Kosovo zur Untersuchung der gesundheitlichen Auswirkungen abgereicherten Urans (DU) eingeladen und hat deren Ergebnisse der Royal Society und dem Europäischen Parlament vorgestellt. Busby ist Mitglied des Aufsichtskomitees des britischen Verteidigungsministeriums für abgereichertes Uran (www.duob.org), sowie des Komitees der britischen Regierung zur Untersuchung der von internen Strahlenquellen ausgehenden Risiken (www.cerrie.org). In 1994 half er, die Kampagne gegen gering dosierte Strahlung ins Leben zu rufen und ist deren wissenschaftlicher Berater. Er ist Direktor der unabhängigen Umweltberatung Green Audit (www.greenaudit.org), die seit kurzem vom irischen Staat finanziert wird, um die Auswirkungen der (britischen) Wiederaufbereitungsanlage Sellafield auf die im Bereich der angrenzenden Küsten siedelnde Bevölkerung erforschen. Sein Buch '*Wings of Death: Nuclear Pollution and Human Health*' = '*Schwinger des Todes: Nukeare Verseuchung und menschliche Gesundheit*' wurde 1995 von Aberystwyth: Green Audit veröffentlicht und wird immer noch weiter gedruckt. Dr. Busby ist Autor vieler Artikel und Forschungsveröffentlichungen zum Fragenkomplex niedrig dosierter Strahlung und hat bei zahlreichen Gelegenheiten als Sachverständiger zur Klärung entsprechender Gerichtsverfahren beigetragen, einschließlich des vor kurzem beim Gerichtshof des US-Bundesstaates Connecticut in Hanford verhandelten Falles über die vom Millstone-Reaktor in den Long-Island-Sund entlassenen Emissionen.